



## Ausschluss aus der IGM droht!

### Liebe Kolleginnen und Kollegen

#### Theoretisch:

Zeigt sich die IGM nach außen als eine Gewerkschaft, die sich für **Arbeiterrechte, Schutz von Minderheiten, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, soziale Demokratie – gegen Diskriminierungen** auf der ganzen Welt stark einsetzt!

#### Praktisch:

Im Juni 2009 haben wir Montagearbeiter eine **alternative** Betriebsgruppe ins Leben gerufen, die hauptsächlich aus IGM-Mitgliedern bestand, weil wir der Meinung waren, dass unsere Probleme, die wir an den Bändern haben, ignoriert werden! **Wir wollten etwas ändern!** Seit damals versuchen die IGM Betriebsräte diese kleine Gruppe kaputt zu machen!

Dies war leider in der Vergangenheit mit anderen Kritikern nicht anders! Beispiel **Joachim Nisch:** Bis März 2007 wurde der VKL-Vorsitzende immer aus den Reihen der Betriebsräte gewählt. 2007 kandidierte bei der Wahl zum VKL-Vorsitzenden der Vertrauensmann Joachim Nisch gegen einen Betriebsrat! Dieser Betriebsrat wurde öffentlich von Erich Klemm, Ergun Lümali und Petra Wassermann unterstützt! Ergun Lümali fragte damals uns VKLer, ob wir nicht normal seien, solch einen wie den Nisch zu wählen!

Der Kollege Joachim Nisch war ein aktiver Vertrauensmann: In vielen Vertrauensleutenvollversammlungen und Betriebsversammlungen hat er

die Betriebsratsführung offen kritisiert. Deshalb wurde er trotz der Ablehnung von Betriebsratsführung und IGM von den Vertrauensleuten zum VKL-Vorsitzenden gewählt!

Ihr denkt wohl wahrscheinlich: Was ist daran **nicht normal!** Ist doch alles **demokratisch!** Genau! Bis dahin ist alles normal. Was nicht normal ist, ist das, was die Betriebsratsführung nach der Wahl mit dem Kollegen Joachim Nisch gemacht hat! Er wurde 6 Monate lang ausgegrenzt und unter strenge Beobachtung gestellt! Man gab ihm **keine Information!** Solange bis sich dieser Kollege Joachim Nisch ihnen leider **anpasste!** Seit damals kritisiert der Kollege Nisch die Betriebsratsführung nicht mehr! Nun hat genau dieser Kollege Nisch den Antrag auf ein Ausschlussverfahren gegen die **alternativen** IGM-Kollegen gestellt, die ihn damals aktiv unterstützt haben!

**Liebe Kollegen,** was wollen wir euch mit dieser kleinen Geschichte erzählen! Obwohl die IGM für Gleichberechtigung, soziale Demokratie, Gerechtigkeit, für den Schutz von Minderheiten ist, macht sie genau das Gegenteil. Sie ist zum Spielball der Betriebsratsführung geworden! Anstatt **Minderheiten** Schutz zu gewähren, werden sie vor die Tür gestellt!

Wir haben von unserem Recht Gebrauch gemacht, was uns das Betriebsverfassungsgesetz gibt! Wir haben eine **alternative Liste** bei den Betriebsratswahlen eingereicht.

Deswegen versucht die IGM unter dem Druck der Betriebsratsführung, uns aus der IGM auszuschließen!

**Die IGM Verwaltungsstelle Stuttgart** hat folgende Empfehlung an den Vorstand abgegeben:

Die Kollegen Ali Yaylaci (Werks-VKL, IGM-Betriebsrat, 25 Jahre IGM-Mitglied) und Mahmut Aktas (Bereichs-VKL, IGM-Delegierter, 25 Jahre IGM-Mitglied) sollen aus der IGM ausgeschlossen werden!

Die anderen **alternativen** Kollegen sollen eine Rüge bekommen!

Wir meinen: Die IGM sollte mal in den Spiegel schauen und überlegen, welchen Weg sie da geht. Was ist das für ein System, das sie gegen die eigenen Mitglieder ausübt! Wir dachten, die Hexenverfolgungen der Kirche im Mittelalter sind längst vorbei! Aber dies ist anscheinend eine neue Art von Hexenverfolgung der IGM im neuen Zeitalter!! Wo bleibt da:

**Soziale Demokratie ???**

**Gleichberechtigung???**

**Gerechtigkeit???**

**Schutz von Minderheiten???**

**Wir wünschen euch allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

**Kommt gesund und kampfstark wieder zurück!**

**Kollegiale Grüße an Alle.**

*Nina Tillmann  
Yilmaz Kasikci  
Mahmut Aktas,  
Gerhard Winkler  
Erdogan Özdamar  
Tel.:07031-90-84611*

*Denis Randel  
Ali Yaylaci  
Albrecht Spohn  
Hasan Sözen  
Daniel Veith*